

"Korrekte Religionsbücher sind Anliegen aller Beteiligten"

utl: Stellungnahme der Leiterin der Interdiözesanen Amtes für Unterricht und Erziehung, Mann, zu jüngsten Medienberichten =

Wien, 13.6.08 (KAP) Die Leiterin des Interdiözesanen Amtes für Unterricht und Erziehung, Christine Mann, hat zu Medienberichten Stellung genommen, wonach bereits approbierte österreichische Religionsbücher wegen Einwänden aus Rom möglicherweise nochmals überarbeitet werden und neu aufgelegt werden müssten. In einer "Kathpress" am Freitagabend übermittelten Stellungnahme stellte Mann klar, es habe im Jänner dieses Jahres einige Änderungswünsche von Seiten der vatikanischen Glaubenskongregation bezüglich der Religionsbücher für den katholischen Religionsunterricht gegeben. Wörtlich betonte die Schulamtsleiterin weiter: "Diese wurden insgesamt in Absprache mit den Autorinnen und Autoren bearbeitet und sind so weit erledigt. Natürlich ist es ein Anliegen aller Beteiligten, dass bei aller Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Positionen, die in der heutigen pluralistischen Gesellschaft ihren Platz behaupten, in einem katholischen Religionsbuch die katholische Glaubenslehre deutlich erkennbar und korrekt dargestellt ist. Das bedeutet ja für Schülerinnen und Schüler ein Stück Freiheit, sich wohlbegründet zuerst einmal zu entscheiden und dann im gesellschaftlichen Diskurs über die Sinnfrage auch tatsächlich auskunftsfähig zu sein." (ende)

K200805460

nnnn

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0001 2008-06-14/06:00

140600 Jun 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080614_OTS0001